Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 36 (1949)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fächern — Arbeit und Feste — Beständigkeit und Wechsel

Oeffnungszeiten: Täglich von 10—12 und 14—17 Uhr, Sonntags geschlossen. — Eintritt frei.

KÜNSTLERISCHFR SCHULWANDSCHMUCK

Der Wandschmuck vieler Schulen zu Stadt und Land ist veraltet. Ueberall hangen noch die einst farbig leuchtenden, heute aber vergilbten oder geschwärzten Kunstdrucke aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg, die uns Deutschland lieferte. Sie waren nicht nur preiswert, sie entsprachen auch dem Kunstempfinden jener Zeit.

Heute findet man es nicht mehr nötig, alle Stuben und Gänge mit Kunstblättern und Plakaten zu tapezieren. Aber noch gibt es viele leere Wände, denen ein farbiges Bild oder ein kräftiges graphisches Blatt wohl anstünde. Unsere Kunstanstalten haben prächtige Reproduktionen nach Hodler Anker, Koller und andern Künstlern geschaffen, die aber für viele Schulen, wenn man auch den Rahmenpreis berücksichtigt, kaum erschwinglich sind.

Um diesem Mangel etwas abzuhelfen, haben Berner Schulleute mit der Herausgabe einer Serie großformatiger Kunstblätter (ca 80 auf 65 cm) begonnen, die den Schulen zu bescheidenen Preisen angeboten werden.

Das erste Blatt, »Grimselsee«, ein Lichtdruck nach einer Tuschzeichnung von Viktor Surbek, ist bereits vergriffen.

Vom zweiten Blatt, dem großen Originalholzschnitt »Meine drei Buben« des bekannten Tessiner Künstlers Aldo Pattocchi ist noch eine beschränkte Anzahl zu haben (signierte Exemplare zu Fr. 8—, zu beziehen bei der Berner Schulwarte).

Um auch der Unterstufe, für die man besonders schwer geeigneten Wandschmuck findet, etwas zu bieten, soll demnächst ein großer, farbiger Märchenwald vom Aarauer Felix Hoffmann heraus-

Sture Appelberg

Die sieben goldenen »W«

Band 3 der beliebten Gelben A-K-Romane.

Kartoniert Fr. 4.40 Gebunden Fr. 5.50

Dies ist einer der erfolgreichsten Kriminalromane Schwedens. Begreiflich; sein Autor, der Kriminal-Reporter Sture Appelberg in Stockholm, wird nicht umsonst der Edgar Wallace Schwedens genannt.

In allen Buchhandlungen

WALTER VERLAG



